

Curriculum Bachelorstudium Lehramt Primarstufe – Wahlmodule 4. Semester

Wahlmodul (1): Sprache als Schlüssel zur Welt

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-2A	Sprache als Schlüssel zur Welt			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
PD-1A				
Bildungsziele				
Die Studierenden erwerben Basiswissen im Hinblick auf:				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedeutung und Zusammenhang von Sprache, Kultur, Denken und der Erschließung der Welt im Zusammenhang mit sprachlich-kultureller Heterogenität in Schulen ✓ Grundlagen und Modelle des (Erst- u. Mehr-)Spracherwerbs bei Kindern im Zusammenhang zwischen Erstsprache und weiteren Sprachen ✓ Typen von Mehrsprachigkeit ✓ Grundlagen von Sprachlernprozessen bei Kindern ✓ Grundlagen der Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Primarstufe ✓ rechtliche Rahmenbedingungen für Lernende mit anderen Erstsprachen als Deutsch im schulischen Kontext ✓ pädagogische Grundlagen planvoller sprachlicher Bildung ✓ Elementare Kenntnisse in einer MigrantInnen Sprache (z.B. Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch...) ✓ Grundlagenwissen über den Unterricht im Schuleingangsbereich/Vorschulstufe erwerben ✓ Methodik und Didaktik der Sprachförderung besonders im interkulturellen Kontext kennen lernen sowie Wissen über Grundlagen zum Erwerb sprachlichen Handelns (u. a. Wissen um die Sprachentwicklung) ✓ Relevante Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb sowie für den Erwerb mathematischer Kompetenzen erfahren ✓ Teilleistungs- und Wahrnehmungsstörungen kennen lernen ✓ allg. Grundlagenwissen zum Verständnis des kindlichen Denkens im Vor- und Grundschulalter ✓ Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen in Bezug auf den Schuleintritt, Wissen über aktuelle Schuleingangsmodelle 				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ die Bedeutung von Sprache - Kultur - Denken und Identität im Zusammenhang mit kultureller Heterogenität in Schulen ✓ Geschlechtersensibler Umgang mit Sprache ✓ Modelle des (Erst- u. Mehr-)Spracherwerbs, Zusammenhang zwischen Erstsprache und weiteren Sprachen ✓ Modelle von Sprachlernprozessen, Zusammenhang zwischen Erstsprache und weiteren Sprachen ✓ Sprachdidaktik in der Primarstufe im Kontext von Mehrsprachigkeit ✓ rechtliche Bestimmungen für Lernende mit anderen Erstsprachen als Deutsch ✓ Sprachliche Bildung mit Fokus auf Mehrsprachigkeit und sprachsensiblen Unterricht ✓ Überblick über verschiedene Organisationsformen im Schuleingangsbereich ✓ Vorschulstufe als kompensatorische Fördereinrichtung ✓ Ganzheitliche Konzepte im Schuleingangsbereich ✓ Praxisorientierte Beispiele für den Unterricht mit multisensorischem Ansatz mit Möglichkeiten für Offenes Lernen zum Erwerb von Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb (Aspekte der Phonologischen Bewusstheit, fachspezifische Methoden zur Aktivierung und Erweiterung der ✓ Sprachkompetenz und Sprachförderung) sowie mathematischer Kompetenzen (mathematisches Vorwissen der SchulanfängerInnen) ✓ Sprachwahrnehmungen ✓ Grundlage für das Sprechen, Lesen und Schreiben lernen, Unterrichtskonzepte und didaktische Ansätze zur Lernförderung ✓ Erfassen von Teilleistungs- bzw. Wahrnehmungsstörungen – Interventionsmöglichkeiten ✓ Umgang mit Heterogenität im Schuleingangsbereich/ Anfangsunterricht ✓ Vernetzung und Kooperation mit vorschulischen Einrichtungen in Hinblick auf die Schnittstellenproblematik/ Transitions- und Übergangsprozesse ✓ Wissenserwerb über mögliche Probleme: Sechsjahreskrise, Grob- und Feinmotorik..., Fördermöglichkeiten einzelner Teilaspekte aber auch ganzheitliche Ansätze ✓ Elternarbeit im Schuleingangsbereich (1. Schultag, 1. Elternabend, Sensibilisierung: Das Kind ist nun ein Schulkind! ✓ Veränderungen und Chancen in diesem Nexus) 				

Lernergebnisse/Kompetenzen
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ wissen um und reflektieren die Bedeutung des Zusammenhangs von Sprache, Denken und Kultur ✓ wissen, wie Mädchen und Buben gleichermaßen entsprechend ihrer Potentiale gefördert und Geschlechtsstereotype verringert werden können ✓ kennen Theorien und Modelle des Spracherwerbs sowie der Sprachlernprozesse ✓ setzen sich Ziele für die Gestaltung des eigenen Unterrichts im Sinne der Motivationsförderung ✓ kennen den Zusammenhang zwischen dem Erwerb der Erstsprache und dem weiterer Sprachen ✓ kennen die (schul-)rechtlichen Rahmenbedingungen für Lernende mit anderen Erstsprachen als Deutsch ✓ sind mit den Grundlagen einer Sprachdidaktik für die Primarstufe unter Berücksichtigung sprachlich kultureller Heterogenität vertraut ✓ verfügen über pädagogisch-didaktisches Basiswissen in den Bereichen sprachliche Bildung und sprachsensibler Unterricht ✓ entwickeln ein Verständnis für ihre Rolle als Pädagogin/Pädagoge in sprachlich-kulturell geschlechtsbezogen heterogenen Lern- und Unterrichtsgruppen und für die damit einhergehende Verantwortung ✓ sind mit den sprachlichen und kulturellen Grundlagen einer MigrantInnen Sprache vertraut <p>Studierende ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ können Angebote auf die individuellen Voraussetzungen der Kinder abstimmen ✓ können fördernde Angebote im Bereich der relevanten Vorläuferfähigkeiten für die Kulturtechniken erstellen ✓ erstellen differenzierte Übungen zur Kompensation von Teilleistungs- und Wahrnehmungsstörungen ✓ führen praktische Beispiele zu Sprachwahrnehmungsleistungen durch und wenden diese an ✓ kennen Modelle zur Überprüfung der Schulfähigkeit und setzen sich kritisch mit standardisierten Überprüfungsverfahren auseinander ✓ verstehen die Bedeutung der Schuleingangsphase als Basis für die individuelle Lernbiografie
Querschnittsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit ✓ Kulturelle Bildung und Wertevermittlung
Lehr- und Lernmethoden
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen.
Leistungsnachweise:
Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg immanent (Workload, interaktive Präsentationen)
Sprache(n)
Deutsch

Wahlmodul (1): Sprache als Schlüssel zur Welt				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD2SA1	PD-2A	Dynamische Prozesse - Spracherwerb und Sprachentwicklung im Kontext von Mehrsprachigkeit	1,2	SE
714.BPD2SA3		Vorschulische Bildung und Elementarpädagogik	0,8	SE
714.BPD2UA2		Einführung in eine Migrant_innensprache	0,8	UE
714.BPD2UA4		Phonologische Entwicklungsprozesse und Erstellung von Materialien	1,2	UE

Wahlmodul (2): Neue Lehr- und Lernkultur: Einführung in die Freiarbeit Deutsch, Sachunterricht Mathematik und Erstellen von Materialien

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-3A	Neue Lehr- und Lernkultur: Einführung in die Freiarbeit Deutsch, Sachunterricht Mathematik und Erstellen von Materialien			
			ECTS-Credits	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
PD-1A				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Grundlagen von alternativen Lehr- und Lernformen, u.a. der Montessori-Pädagogik und Freiarbeit: Sensible Phasen, Polarisation der Aufmerksamkeit, die vorbereitete Umgebung, Materialkriterien, Freiheit und Bindung. ✓ Einführung in die Lektionen für Deutsch: Metallenen Einsatzfiguren, Sandpapierbuchstaben, Bewegliches Alphabet, Schreibdosen, Lesedosen, Phonogramme, Nomen, Artikel, Adjektiv, Numerale, Konjunktion „und“; Präposition, Verb, Adverb, Interjektion, Pronomen, Sternentabelle, Serien. ✓ Einführung in die Schuleingangsphase bzw. Anfangsunterricht: Pünktchenplan, Schüttübungen, Schneidebrett und Prickeln, Fädelübungen, Farbtäfelchen. ✓ Schulung der Wahrnehmung: Umgang mit Schreibmaterial, Ordnen nach Farbe, Größe, Form; Kreis-Dreieck-Quadrat-Muster legen; Wimmelbilder und Differix, Finden von Oberbegriffen; Lautschulungsübungen und „Erstlesematerial“: Anfangskörbchen, differenziertes Anlautkörbchen, 2-ladige Anlautkommode, 3-ladige Anlautkommode, Silbenrennen, Reimen, Klassifikations- und Definitionsmaterial, Bildwortkarten; Wortschatzsicherung und DaZ-Unterricht. ✓ Erstellen von Montessori-Materialien und Erweiterungsmaterialien für die Freiarbeit in Deutsch. ✓ Einführung in die Inhalte für den Sachunterricht: Entstehungsgeschichte und Folge-experimente: die erste große Erzählung „Gott der keine Hände hat“; das schwarze Band und dessen Erdzeitalter; Erstellen der Materialien für das Erdzeitalter: Vorratskiste für die Erzählung; die Entstehung des Sonnensystems und der Planeten: die Planeten unseres Sonnensystems, die Erde (Eigenrotation, Ekliptikschiefe); Jahreskreis und andere zyklische Messungen: das Zeitzonenmodell; die Geschichte der Zeitmessung. Erstellen der Materialien für das Erdzeitalter: Vorratskiste für die Erzählung; die Planeten und das Zeitzonenmodell. ✓ Einführung in die Lektionen für Mathematik: Numerischen Stangen, Sandpapierziffer, Ziffern und Chips, Goldenes Perlenmaterial, Farbige Perlentreppen, Seguintafel 1+2, Schlangenspiel zur Addition und Subtraktion, Streifenbrett zur Addition und Subtraktion, Kleines Multiplikationsbrett, Kleines Divisionsbrett, Kleiner Rechenrahmen, Großes Multiplikationsbrett, Apotheke, Großer Rechenrahmen, Bruchrechenkreise, -kegel. ✓ Arithmetik: Verknüpfung von Menge, Begriff und Zahlsymbol: Erzählung der Zahl, Spindelkasten, Perlendreieck. Einführung des dekadischen Systems: Goldenes Perlenmaterial mit Kartensatz, Wechselspiel, Seguintafeln mit Perlenstäbchen, kurze Perlenketten (Quadratketten), Hunderterbrett, lange Perlenketten; Rechenoperationen: Addition, Multiplikation, Division, Subtraktion ✓ Erstellen von Montessori-Materialien und Erweiterungsmaterialien für die Freiarbeit in Mathematik 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden ...				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ erlangen theoriebasierte und praktische Unterrichtskompetenz in den Bereichen der Freiarbeit und Montessori-Pädagogik. ✓ sind in der Lage die Einführungen in die Lektionen für Deutsch im Unterricht gezielt adressatenadäquat unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung einzusetzen. ✓ wissen um die Grundlagen in der Schuleingangsphase, im Anfangsunterricht, in der Wortschatzsicherung und im DaZ-Unterricht. ✓ erwerben ein Methodenrepertoire im Bereich des Sachunterrichts und sie sind in der Lage dieses im Unterricht gezielt adressatenadäquat unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung einzusetzen. ✓ wissen um die Grundlagen in der Arithmetik (Verknüpfung von Menge, Begriff und Zahlsymbol). ✓ sind in der Lage die Einführungen in die Lektionen für Mathematik im Unterricht gezielt adressatenadäquat unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung einzusetzen. ✓ erproben und reflektieren Zugänge zu den Rechenoperationen Addition, Multiplikation, Division und Subtraktion nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. ✓ erwerben ein Methodenrepertoire im Bereich des Sachunterrichts und sie sind in der Lage dieses im Unterricht gezielt adressatenadäquat unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung einzusetzen. ✓ sind in der Lage Montessori-Materialien zu erstellen und weitere Freiarbeitsmaterialien zu entwickeln bzw. mit passenden Medienangeboten zu verzahnen. 				

Querschnittsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit ✓ Kooperations- und Kommunikationskompetenz ✓ Beobachtungs-, Prozessanalyse, und Beratungskompetenz ✓ Sprache und Sprachkompetenz ✓ Basiskompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen
Lehr- und Lernmethoden
Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem, interaktivem und gruppenbasiertem Arbeiten
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg
Materialerstellung, Präsentation, Dokumentation
Sprache(n)
Deutsch

Wahlmodul (2): Neue Lehr- und Lernkultur: Einführung in die Freiarbeit Deutsch, Sachunterricht Mathematik und Erstellen von Materialien				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD3SA1	PD-3A	Grundlagen von alternativen Lehr- und Lernformen, u.a. Montessori-Pädagogik und Freiarbeit	0,4	SE
714.BPD3UA2		Einführung in die Lektionen für Deutsch	0,6	UE
714.BPD3UA3		Einführung in die Schuleingangsphase bzw. Anfangsunterricht und Erstellen von Montessori-Materialien und Erweiterungsmaterialien für die Freiarbeit in Deutsch	0,8	UE
714.BPD3UA4		Einführung in die Inhalte für den Sachunterricht und Erstellen der Materialien für das Erdzeitalter	0,8	UE
714.BPD3UA5		Einführung in die Lektionen für Mathematik	0,6	UE
714.BPD3UA6		Arithmetik und Erstellen von Montessori-Materialien und Erweiterungsmaterialien für die Freiarbeit in Mathematik	0,8	UE

Wahlmodul (3): Bewegung, Spiel und Tanz

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-4A	Bewegung, Spiel und Tanz			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
BS-1A				
Bildungsinhalte				
Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen:				
<p>Vermittlung von Kenntnissen ausgewählter Bereiche des menschlichen Körpers und seiner Funktionen, Vermittlung sportbiologischer Grundkenntnisse als Basis für einen gesunden, entwicklungsgemäßen und sicheren BuS-Unterricht.</p>				
Bewegte Schule – Gesunde Schule:				
<p>Didaktisch-methodische Grundlagen für ein bewegtes Schulleben (Bewegtes Lernen, Bewegungspausen und Entspannung während des Unterrichts, Entlastungsbewegungen und Bewegtes Sitzen, Bewegte Hausaufgaben, Sportunterricht, Bewegte Pausengestaltung, außerunterrichtliche Bewegungsanlässe, Kooperation mit dem außerschulischen Umfeld). Grundlagen des Gesundheitssports: Methodische Konzepte für den Einsatz von gesundheitsorientierten Bewegungsmöglichkeiten; schulische Gesundheitsförderung und -erziehung durch Bewegung und Sport.</p>				
Gesundheit und Bewegung: Schwimmen, Ausdauer und Haltung:				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schwimmen: Vertiefungen zu den Schwimmtechniken, vielfältige Spielformen im Wasser, Erweiterung der Fußsprünge, Kopf- und Startsprung; Tauchen; Unterrichtslehre und Methodik; Schwimmhilfen, Sicherheitsaspekte, rechtliche Grundlagen; ✓ Ausdauer: Einsatz verschiedener kindgerechter Ausdauermethoden; Übungsmöglichkeiten zur Verbesserung konditioneller und koordinativer Grundlagen; Methoden und Inhalte zum Erlernen richtiger Lauftechniken, Kleine Lauf- und Teamspiele, Ausdauerläufe mit Zusatzaufgaben, Gruppenläufe (Staffel-, Fangspiele,...); verschiedene Organisationsformen der Ausdauerschulung, Fehlerkorrektur; ✓ Haltung: Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter koordinativen und konditionellen Aspekten mit Fokus auf Kräftigung, Dehnung und Mobilisation der Muskulatur, Übungen, Spielformen und Choreografien zur Kräftigung, Dehnung und Stabilisierung mit Kleingeräten, kindgerechte Übungs- und Spielformen zur Haltungsprhylaxe, Kontroll- und Basisübungen, Muskelfunktionstests. ✓ Tanz: Umsetzung von Musik und Rhythmus in Bewegung und Tanz mit und ohne Kleingeräte/n, gymnastische Grundfertigkeiten zu kleinen Bewegungsgestaltungen verbinden und vorzeigen; Basisschritte für Aerobic, -Cueing; einfache Tänze aus unterschiedlichen Kulturkreisen, in unterschiedlichen Ordnungsformen und Raumwegen sowie nach verschiedenen Rhythmen. ✓ Spiele und Ballspiele: Kleine Spiele: Spielerische Ballgrundfertigkeiten, einfache Spielformen zu zweit und in der Gruppe, miteinander und gegeneinander, Spiele zur Förderung einfacher taktischer Fähigkeiten; einfache Mannschaftsspiele, Kooperative Spiele, vereinfachte Spielformen der Mannschaftsspiele und Minisportspiele zur Vorbereitung auf die großen Sportspiele, Regelkunde und Schiedsrichtertätigkeit. 				

Lernergebnisse/Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Studierende eignen sich Fachwissen über sportbiologische, methodisch–didaktische Grundlagen in den Bereichen Bewegte Schule, Pausenspiele, Schwimmen, Spiele, Ballspiele, Ausdauer, Haltung und Tanz unter Berücksichtigung der Inklusiven Bildung und Erziehung an. ✓ Sie verfügen über eine allgemeine Spielfähigkeit, um Ballspiele differenzsensibel vermitteln, organisieren, leiten und variieren zu können. ✓ Sie können tänzerische Bewegungsformen situationsgerecht gestalten, variieren und den individuellen Lernvoraussetzungen entsprechend vermitteln. ✓ Sie können ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Erfahrungen auf dem Hintergrund eigener gesundheitspädagogischer Erfahrungen reflektieren, erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Bereich des methodisch–praktischen Unterrichts inklusiv und differenzsensibel einsetzen und ihre Erfahrungen reflektieren. ✓ Die Studierenden können (offene) Unterrichtssituationen in den Bereichen Bewegte Schule, Schwimmen, Laufen, Haltungsturnen, Tanzen und Ballspiele entwicklungsgerecht planen und inklusiv und differenzsensibel gestalten. Sie motivieren SchülerInnen und befähigen sie, Zusammenhänge zwischen BuS und Gesundheit herzustellen. Sie sind fähig, eine Gruppe differenzsensibel zum Schwimmen, Laufen, Haltungsturnen, Tanzen und Spielen bzw. Ballspielen, für die Bewegte Schule und Pausenspiele zu motivieren, anzuleiten, sicher zu führen und zu betreuen. ✓ Die Studierenden setzen sich mit den sozialen und kulturellen Bedingungen der SchülerInnen auseinander. Sie begleiten ihre SchülerInnen in ihrer individuellen entwicklungsgerechten sportmotorischen Entwicklung zu einer gesunden Lebensführung. Sie unterstützen das selbstbestimmte Urteilen und Handeln der SchülerInnen. ✓ Die Studierenden finden konstruktive Lösungsansätze für Konfliktsituationen, vor allem in Spielsituationen, und betrachten die Unterschiedlichkeit der Menschen als Lernchance für ihre eigene Weiterentwicklung. Sie übernehmen Verantwortung für besondere pädagogische Herausforderungen (Konfliktsituationen, Gewinnen und Verlieren, Frustrationstoleranz, Fairness, Teamgeist...). ✓ Die Studierenden setzen vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung und der Bewegungskorrektur in den Sportarten Schwimmen, Laufen, Haltungsturnen, Tanz und Ballspiele ein. ✓ Die Studierenden erkennen und fördern die individuellen motorischen, kognitiven, kreativen, künstlerischen sowie affektiven Potentiale der SchülerInnen. ✓ Die Studierenden können aktuelle wissenschaftliche Grundlagen und Medien für ihre Schulpraxis nützen. ✓ Die Studierenden zeigen sich verantwortlich für einen individualisierten und differenzierten Bewegungsunterricht.
Querschnittsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit ✓ Kooperations- und Kommunikationskompetenz, Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit ✓ Beobachtungs- Prozessanalyse und Beratungskompetenz ✓ Nachhaltige Bildung sowie Gesundheitsbildung ✓ Kulturelle Bildung und Wertevermittlung ✓ Inklusive Bildung (Lernen, Sozial–emotionale Entwicklung, Kooperation, Arbeiten im Team) ✓ Medienkompetenz
Lehr- und Lernmethoden
Induktiv, deduktiv, verschiedene Sozialformen: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg
Wird von der Modulkonferenz festgelegt
Sprache(n)
Deutsch

Wahlmodul (3): Bewegung, Spiel und Tanz				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD4SA1	PD-4A	Sportbiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen	0,4	SE
714.BPD4UA2		Bewegte Schule - Gesunde Schule	0,4	UE
714.BPD4UA3		Gesundheit und Bewegung: Schwimmen	0,4	UE
714.BPD4UA4		Gesundheit und Bewegung: Ausdauer	0,4	UE
714.BPD4UA5		Gesundheit und Bewegung: Haltung	0,4	UE
714.BPD4UA6		Tanz	0,4	UE
714.BPD4UA7		Spiele und Ballspiele	1,6	UE

Wahlmodul (4): Schule als kulturelles Zentrum

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-5A	Schule als kulturelles Zentrum			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	Ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
PD-1A				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Künstlerisches und kulturelles Lernen pädagogisch wirkungsvoll und nachhaltig gestalten ✓ Verschränkung der spezifischen Inhalte (Methoden und Arbeitsweisen) der Fachbereiche BE, Wtex, Wtec, M, D, SU, E ✓ Mehrspezifisches Wahrnehmen, Verstehen und Handeln ✓ Freilegen und Fördern von künstlerischen und kulturellen Potentialen fächervernetzend mit BE, Wtex, Wtec, M, D, SU, E ✓ Förderung und Implementierung kulturellen Bildung als Teil der Allgemeinbildung ✓ Persönlichkeitsentwicklung ✓ Erschließung kultureller Vielfalt ✓ Erfahrungsbachmachung von Diversität ✓ Erweiterung des eigenen Handlungsspielraumes einschließlich der Möglichkeit von Handlungsänderung ✓ Förderung Individueller Entwicklung, Talente und Fähigkeiten ✓ Wahrnehmungsschulung in schulischen und außerschulischen Kontexten ✓ Ästhetische und kulturelle Phänomene der Umwelt denkend und handelnd erschließen ✓ Ästhetische und künstlerische Prinzipien erkennen und sich davon zu Gestaltungserfahrungen inspirieren lassen ✓ Verfeinerung des Empfindungsvermögens 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende ...				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ verstehen kulturelle Bildung als prägende Grundtechnik für vielfältige gesellschaftliche Übereinkommen. ✓ reflektieren Schule als vielfältiger Lernort für eine künstlerische und kulturelle Wahrnehmungsbildung ✓ beziehen künstlerischer Ausdrucksformen in allen Lehr- und Lernformen ein ✓ nutzen den Reichtum migrantischer Kulturen für die Unterrichtsgestaltung ✓ setzen projektorientiertes, Fachdisziplinen fächerübergreifend verbindendes Lernen um ✓ vernetzen und reflektieren künstlerische und kulturelle Inhalte in den Fächern BE, Wtex, Wtec, M, D, SU und E ✓ Materialien und Werkstücke zu exemplarisch ausgewählten Themen aus den Bereichen "Raum und Körper", "Fläche", "Inszenierung" und "Kunst und Kunstschaaffende" fertigen ✓ erlangen prozess- und handlungsorientiert Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit, Ausdrucks- und Gestaltungsfähigkeit, Kultur- und Selbstverständnis ✓ fördern selbstgestaltendes Lernen ✓ verstehen, dass verbale Sprache und eindeutige Quantifizierungen (z.B. Geschlecht) immer weniger ausreichen für gegenseitiges Verstehen ✓ vergegenwärtigen und reflektieren den Komplex der Verbildlichung und Ästhetisierung ✓ erwerben handwerkliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten ✓ erlangen einer individuellen Ausdrucksweise ✓ erfragen, erkunden, erforschen, verstehen der Zusammenhänge innerhalb des Kontextes ästhetischer, künstlerischer, kultureller Prinzipien 				
Querschnittsbereiche				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Inklusive Pädagogik ✓ Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit ✓ Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit) ✓ Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz ✓ Kulturelle Bildung und Wertevermittlung 				
Lehr- und Lernmethoden				
Präsenzveranstaltungen, Praktisches und prozessorientiertes Arbeiten				
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg				
Dokumentation der eigenen Arbeiten, Prüfungsgespräch				
Sprache(n)				
Deutsch				

Wahlmodul (4): Schule als kulturelles Zentrum				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD5SA1	PD-5A	Schule als kulturelles Zentrum	0,8	SE
714.BPD5UA2		Aktionsfeld Raum und Körper	0,8	UE
714.BPD5UA3		Aktionsfeld Fläche	0,8	UE
714.BPD5UA4		Aktionsfeld Inszenierung	0,8	UE
714.BPD5UA5		Aktionsfeld Kunst und Kunstschaaffende	0,8	UE

Wahlmodul (5): Bühne frei Ein Musikprojekt mit der Klasse

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-6A	Bühne frei Ein Musikprojekt mit der Klasse			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	Ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
ME-1A				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Percussion auf der Bühne ✓ Tänze für die Aufführung ✓ Mehrstimmigkeit am ORFF-Instrumentarium und mit Gesang ✓ Ensembleleitung ✓ Präsentation auf der Bühne ✓ Instrumentalunterricht <p>Übergreifend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vertiefende Rhythmuschulung und kennenlernen von geeigneter Literatur für die Volksschulklasse ✓ Vertiefende Auseinandersetzung mit geeigneten Tänzen für die Aufführung mit einer Volksschulklasse ✓ Vertiefende Ensembleleitung und Musizieren am Orff- Instrumentarium ✓ Die richtige Präsentation auf der Bühne <p>Instrumentalunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erweiterung des Akkordrepertoires und der Begleitpatterns ✓ Vertiefung des Melodiespiels 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Die Studierenden sind in der Lage ...				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ geeignete Literatur für eine Percussiongruppe auszusuchen und diese für das Niveau einer Klasse zu bearbeiten ✓ geeignete Tänze auszusuchen und diese auf das Niveau der eigenen Klasse anzupassen ✓ ein Musikstück am ORFF-Instrumentarium mit der Gruppe einzustudieren und diese auf das Niveau der Klasse abzustimmen ✓ sich und ihre Klasse vor Publikum angemessen zu präsentieren (Übungen mit Videoaufzeichnungen) <p>Instrumentalunterricht</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ das Instrument sicher zu beherrschen und eine Gruppe damit anzuleiten ✓ ihre erworbenen Fertigkeiten am Instrument adäquat im Unterricht einzusetzen 				
Querschnittsbereiche				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit) ✓ Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz ✓ Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit ✓ Medienkompetenz, Basiskompetenzen Lesen, Rechnen, Schreiben ✓ Kulturelle Bildung und Wertevermittlung ✓ Inklusive Pädagogik: Lernen, Kooperation-Beratung-Vernetzung-Arbeiten im Team 				
Lehr- und Lernmethoden				
Präsenzveranstaltungen (Vorlesung und seminaristisches interaktives Arbeiten) mit E-Learning/Selbstlernen und gruppenbasiertes Onlinelernen)				
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg				
Mündliche Prüfung - Noten				
Sprache(n)				
Deutsch				

Wahlmodul (5): Bühne frei Ein Musikprojekt mit der Klasse				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD6UA1	PD-6A	Öffentliches Singen und Musizieren I	1,4	UE
714.BPD6UA3		Öffentliches Singen und Musizieren II	1,4	UE
714BPD6UA2		Instrumentalmusik V	0,6	UE
714BPD6UA4		Instrumentalmusik VI	0,6	UE

Wahlmodul (6): Go International - European Classroom, Cultural Awareness, EU- The European Union

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-8A	Go International: European Classroom, Cultural Awareness, EU- The European Union			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	nein	ja	Ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
Studienaufenthalt an einer Partnerinstitution angestrebt oder abgeschlossen (derzeit im Rahmen des Programms ERASMUS möglich) Studienaufenthalt an der PHT im Rahmen des Programms ERASMUS (ERASMUS Incomings)				
Bildungsinhalte				
<p>Nach Festlegung der Inhalte, die unter Bezugnahme auf die Europäische Dimension auf Grund der Herkunft und Erfahrungen der Studierenden aus verschiedenen europäischen Ländern erfolgt, werden die gewählten Inhalte miteinander verglichen und in Teamarbeit aufbereitet. Dadurch werden Studierende dazu befähigt, Unterschiede, Ähnlichkeiten und Gemeinsamkeiten von gemeinsamen Lernfeldern im Vergleich zur österreichischen Perspektive zu erkennen und neue Einsichten zu gewinnen. Gleichmaßen soll mittels der gemeinsamen Erarbeitung von Schlüsseldokumenten der EU zum Thema Bildung ein besseres Verständnis der Rolle der EU im Schul- und Hochschulbereich geschaffen werden.</p> <p>Wichtig ist dabei die individuelle und selbständige Erarbeitung von festgelegten Bildungsinhalten (Welche Kompetenzen sollen SchülerInnen bzw. StudentInnen in Europa erwerben? Welche Bildungsinhalte gehören zu den Kernkompetenzen?) und die Entwicklung und Reflexion der eigenen „Lernpfade“ innerhalb des Individualisierungsprozesses in Bezug auf Wissenserwerb und des Wissensmanagements, das auf dem lebenslangen Erwerb von Wissen und Kompetenzen beruht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Schaffen eines pädagogischen Kontextes für den Austausch zwischen ERASMUS-Incomings und zukünftigen Outgoings zu Bildungsthemen und interkulturellen Erfahrungen. ✓ Die Anerkennung der Wichtigkeit von Mobilitätsprogrammen als pädagogisches Instrumentarium. ✓ Die Erlangung von plurilingualen und interkulturellen Kompetenzen kann alleine durch die Durchführung einer Mobilität nicht vorausgesetzt werden. Daher wird eine erweiterte Unterstützung der Lernenden durch die Bereitstellung pädagogischer Tools angestrebt. ✓ Interkulturelle Begegnungen werden so in einem nachhaltigen Lernprozess integriert. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Das Ziel dieses Moduls ist, allen Erasmus StudentInnen gemeinsam mit den Erasmus StudentInnen der Partnerhochschulen einen fachlichen Austausch zu ermöglichen.</p> <p>Die TeilnehmerInnen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Linguistische und interkulturelle Kompetenzen im Kontext der „European Future Teacher“ durch folgende Learning Outcomes erweitern ✓ Erworbenes Wissen durch Präsentationen und Gespräche demonstrieren ✓ Erworbenene Kompetenzen durch Präsentationsformen und Handeln in der Unterrichtspraxis demonstrieren 				
Querschnittsbereiche				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gemeinsames Lernen und Lehren in multilingualen und multikulturellen Settings ✓ Erweiterung linguistischer und interkultureller Kompetenzen im Kontext der „European Future Teacher“ ✓ Einsichten in die Verschiedenheit und in die gemeinsamen Ziele der europäischen Bildungssysteme gewinnen ✓ Integration interkultureller Bezüge in den eigenen Unterricht ✓ Inhaltliche Verbindung zu anderen Modulen: ERASMUS DaF, Go Austria 				
Lehr- und Lernmethoden				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ kommunikativer Ansatz ✓ selbstständiges Erarbeiten spezifischer Aufgaben ✓ Teamarbeit 				
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg				
Mündlich und schriftlich, Erstellung eines E-Portfolios, Präsentation				
Noten				
Sprache(n)				
Englisch, weitere Sprachen				

Wahlmodul (6): Go International European Classroom, Cultural Awareness, EU- The European Union				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD8SA1	PD-8A	The European Classroom	1,0	SE
714.BPD8SA2		Cultural Awareness	1,0	SE
714.BPD8SA3		EU-The European Union	1,0	SE
714.BPD8SA4		Trends (E-tools for mobilities)	1,0	SE

Wahlmodul (7): Reflexive Koedukation

Kurzzeichen	Modulbezeichnung			
PD-7A	Reflexive Koedukation			
			ECTS-AP	Semester
			5	4
Kategorie:			Kategorie:	
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
nein	ja	nein	Ja	nein
Zugangsvoraussetzungen				
PD-1A				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Reflexion eigener Geschlechterbilder und Interaktionsmuster, Hierarchisierungs- und Klassifizierungsmuster ✓ Die Rolle von Geschlechterstereotypen im Alltag, im Schulfach, in den unterrichtlichen Aktionen, in der Leistungsbeurteilung, in Gruppen, Organisationen und Institutionen ✓ Relevanz und Wirkung von Attributionen ✓ Befunde zu Geschlechterunterschieden bei Attributionen sowie zum unterschiedlichen Feedbackverhalten von LehrerInnen und SchülerInnen ✓ Geschlechterbezogene Konstruktionsprozesse reflektieren und analysieren (Geschlecht als soziokulturelle Strukturkategorie in Wechselwirkung mit den Strukturkategorien Ethnizität und soziale Herkunft) ✓ Interventionskonzepte zur Vermeidung von Stereotypen ✓ Theorien und Konzepte geschlechterreflexiver und geschlechtergerechter Didaktik und Pädagogik ✓ Geschlechtertheorien, Theorien zur Intersektionalität, Quer Theorien, Gender Mainstreaming und Diversity Management ✓ Geschlechteraspekte in der historischen Entwicklung des Schulsystems ✓ Geschlechteraspekte in der psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Re)Produktionsmechanismen von Ungleichheit und deren Überkreuzungen (Intersektionalität) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende können ...				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ ihren eigenen Zugang zum Thema Gender reflektieren ✓ die Entstehungsbedingungen und Auswirkungen von Stereotypen verbalisieren ✓ Geschlechterkonstruktionen wahrnehmen, analysieren, realisieren und handelnd dekonstruieren ✓ die Begriffe Reflexive Koedukation und Kompetenzen zur Reflexiven Koedukation erläutern ✓ ableiten, welche Attributionen bei (Miss-)Erfolg durch gezieltes Feedback nahegelegt werden sollten, um ein Lernergebnis positiv zu verarbeiten ✓ sich Ziele für die Gestaltung des eigenen Unterrichts im Sinne eines selbstwert- und motivationsfördernden Feedbacks setzen ✓ Mädchen und Buben gleichermaßen entsprechend ihrer Potentiale fördern und Geschlechtsstereotype verringern ✓ eine forschende, selbstreflexive Grundeinstellung einnehmen, insbesondere auch in Bezug auf geschlechterbezogene Phänomene und Konstruktionsprozesse ✓ theoriegestützt geeignete Fragestellungen, Beobachtungs- und Reflexionskategorien zur Überprüfung der Geschlechtergerechtigkeit von Schule und Unterricht formulieren 				
Querschnittsbereiche				
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Inklusive Pädagogik ✓ Personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit ✓ Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit) ✓ Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz ✓ Kulturelle Bildung und Wertevermittlung 				
Lehr- und Lernmethoden				
Präsenzveranstaltungen, Praktisches und prozessorientiertes Arbeiten				
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) - Noten oder Erfolg				
Dokumentation der eigenen Arbeiten, Prüfungsgespräch				
Sprache(n)				
Deutsch				

Wahlmodul (7): Reflexive Koedukation				
LV-Nummer	Modul	Lehrveranstaltungstitel	SWS	LV-Art
714.BPD7SA1	PD-7A	Einführung in Thematik Reflexive Koedukation	0,8	SE
714.BPD7UA2		Geschlechterrollen im Unterricht	1,2	UE
714.BPD7UA3		Gendersensibles Unterrichten I	1,2	UE
714.BPD7UA4		Gendersensibles Unterrichten II	0,8	UE